

EMTV-Nachrichten

In Kürze

Bewegung für Frauen ab 70

Sportlehrerin Ulrike Neuhausen hat ein neues Bewegungsangebot für Frauen ab 70. Aktiv 70Plus beginnt am 11. September. An acht Nachmittagen, jeweils dienstags von 15 bis 16 Uhr in der Sporthalle Kaltenweide, ist dies als Einstieg in die Bewegung als Basis für ein gesundes, selbstständiges und geselliges Leben gedacht. Die Teilnahme für Gäste kostet 30 Euro, für EMTV-Mitglieder nichts. Anmeldungen bis 7. September bei der EMTV-Geschäftsstelle.

Easy Fit in acht Wochen

Vielseitiges Ausdauertraining mit Aerobic und Step sowie effektive Kräftigungsphasen, unter anderem mit Elementen aus dem Pilates verbessern bei Easy Fit die körperliche Fitness. Zielgruppe sind Frauen im Alter bis zu 60 Jahren. Der achtwöchige Kurs beginnt am Dienstag, 11. September, um 17.15 Uhr in der Gymnastikhalle Koppeldamm. Die Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder beträgt 30 Euro. Anmeldungen bis 7. September in der EMTV-Geschäftsstelle.

Gymnastik für Frauen im HdB

Der EMTV organisiert erstmals im Haus der Begegnung, Hainholzer Damm, einen Gymnastikkursus für Frauen, besonders Migrantinnen. Ulrike Neuhausen leitet das Bewegungsangebot mit Konditions- und Kräftigungsübungen. Beginn ist am Montag, 10. September, um 9 Uhr. Er dauert acht Wochen. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro. Anmeldungen bis 7. September in der EMTV-Geschäftsstelle.

Qi Gong bringt Energie zurück

Die traditionelle chinesische Bewegungskunst des Qi Gong hält Einzug beim EMTV. Kerstin Kommoß leitet den Kurs, der am Montag, 27. August, um 18.30 Uhr beginnt und acht Einheiten à 90 Minuten umfasst. Durch gezielte Bewegungen wird das Qi, die Lebensenergie, angeregt und zum Fließen gebracht. Die Teilnahme kostet 60 Euro. Der Ort ist noch offen. Teilnehmer sollten bequeme Kleidung tragen und eine Decke mitbringen. Anmeldungen bei der EMTV-Geschäftsstelle.

Seit 50 Jahren Schiri bei Holsatia/EMTV

Jürgen Kawalek feiert ungewöhnliches Jubiläum

50 Jahre als Schiedsrichter oder Schiedsrichterbeobachter auf den Fußballplätzen des Kreises unterwegs zu sein, ist schon selten genug. Außergewöhnlich ist, wenn jemand dieses nur für einen Verein macht. Jürgen Kawalek ist so einer – und dafür wurde der Unparteiische von Holsatia im EMTV nun mit einer Urkunde des Hamburger Fußballverbandes (HFV) ausgezeichnet.

Im Alter von 13 Jahren hatte Kawalek mit Fußball auf Wilhelmshöhe begonnen. Drei Jahre später legte er bei Conny Lembke die Schiedsrichterprüfung ab. Noch als Jugendlicher wechselte er zum SC Pinneberg. Der SSV Rantzau und Rot-Weiß Kiebitzreihe waren weitere Stationen seiner Spielerkarriere. Als Trainer betreute der technische Angestellte im Außendienst mit Trainer-B-Lizenz ebenfalls RWK und von 1992 an für fünf Jahre den TSV Seestermüher Marsch.

War Kawalek aber als Schiedsrichter unterwegs, stand als Vereinsbezeichnung immer „Holsatia“ in den Berichten. Die Zahl der Spiele,



Jürgen Kawalek hat nur für Holsatia im EMTV gepfiffen.

die nach der Premiere mit dem Vergleich der B-Jungen von Fortuna Langeloh und der SV Lieth 1962 folgten, ist groß. Von der E-Jugend bis zu den Super-Senioren, von der Kreisklasse bis zur Bezirksliga reichte das Einsatzgebiet des heute 66-Jährigen. Als Assistent stand er bis zur Verbandsliga an der Linie. In besonderer Erinnerung sind ihm die Gastspiele der Traditionsmannschaften von Borussia Dortmund und Schalke 04 an der Wilhelmshöhe geblieben. Die Frage nach seiner persönlichen Lieblingsmannschaft aber klammert Kawalek lieber aus: „Wegen der Neutralität – es gibt keine.“

Jonas Maass ist der neue FSJler

Handball zu spielen ist nicht Voraussetzung, um beim EMTV ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu leisten. Jonas Maass ist aber nun schon der dritte Handballer in Folge, der seit Anfang Juli am Koppeldamm als Nachfolger von Steffen Peters in dieser Funktion tätig ist. „Von meiner Sportbegeisterung möchte ich etwas auf die Kinder übertragen“, sagte der 19-Jährige, der beim Elmsborner HT von der in der vergangenen Saison so erfolgreichen männlichen A-Jugend nun in die erste Herren aufgerückt ist. Passend: Er wird künftig auch die Handball-Minis und die weibliche F-Jugend mittrainieren.



Jonas Maass arbeitet ein Jahr im Jugendbereich des EMTV.

Der erste Monat war zur Eingewöhnung ruhig. „Nach den Ferien geht es richtig los“, weiß Maass, der im Mai an der Bismarckschule sein Abitur gemacht hat. So werde er erst die Ballsport-AG an der Grundschule Hainholz und die Aktive Pause an der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule betreuen.

Nach dem FSJ möchte Maass am liebsten bei der Polizei eine Ausbildung im mittleren oder gehobenen Dienst beginnen.

„Club 150“ sucht neue Mitglieder

Den zum Jubiläum 150 Jahre EMTV vor zwei Jahren ins Leben gerufenen „Club 150“ gibt es immer noch. In ihm sind Privatpersonen und Institutionen vereint, die den EMTV mit einer Spende von 150 Euro unterstützen, um die vielen sozialen Projekte wie *Integration durch Sport* oder *Sport gegen Gewalt* zu betreiben. Zudem werden sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche gefördert. Informationen zur Mitgliedschaft im „Club 150“ gibt es in der EMTV-Geschäftsstelle.

Integration durch Sport mit Sambo-Kampf

Der Kampfsport Sambo ist das Bindeglied einer Gruppe, die über das Projekt *Integration durch Sport* in den EMTV gefunden hat. Ihre Wurzeln haben die Sportler in Italien und Russland, Marokko und Kasachstan, Deutschland und Weißrussland, Indien und Polen, Spanien und der Türkei.

Ihre Sprache ist Deutsch. Das war vor zweieinhalb Jahren. Das Training in der Sporthalle der Paul-Dohrmann-Schule montags und mittwochs ist nach wie vor schwer angesagt. Neue Mitmacher sind natürlich jederzeit gern gesehen.

Vier Lebensretter für beide Standorte

Der EMTV hat für seine Sportanlagen vier Automatische Externe Defibrillatoren (AED) beschafft. Diese Geräte sollen bei medizinischen Notfällen helfen, Leben zu retten. Sie unterstützen bei einem Herz-Kreislaufstillstand die Wiederbelebungsmaßnahmen automatisch. Die Handhabung ist auch für Laien ohne vorherige Einweisung möglich. Damit wird die Sicherheit beim Sport erhöht. „Das sind wir unseren Mitgliedern schuldig“, sagte der stellvertretende Vorsitzende Uwe Altemeier. Die Defis werden sichtbar sowohl am Koppeldamm als auch auf Wilhelmshöhe angebracht.

Ampel für starke Kinder



Der EMTV hat nun auch das dritte und letzte Modul in dem Präventionsprojekt aktiver Kinderschutz abgeschlossen. Eine Gruppe von Mädchen und Jungen aus der Turnabteilung hat zusammen mit Sportlehrer Detlef Junge eine Ampel erstellt, welche Handlungsweisen gegenüber Kindern und Jugendlichen o. k. sind und welche nicht. „Wir wollen so einen Roten Faden schaffen, der für alle Übungsleiter, Trainer und Angestellte des Vereins gelten soll“, sagte EMTV-Geschäftsführer Mark Müller. Der EMTV hat als erster Verein Schleswig-Holsteins alle Stufen des Projekts Aktiver Kinderschutz durchlaufen und ist dafür ausgezeichnet worden.

Rot: Dieses Verhalten ist immer falsch; dafür können Betreuer angezeigt werden:

- > Nacktbilder von anderen Sportlern machen, die das nicht wollen.
- > bewusstes körperliches Annähern
- > Eingriff in die Privatsphäre
- > Den anderen auffordern, sich auszuziehen
- > unnötige Berührungen im Intimbereich
- > Beziehungen zwischen Trainer/in und Teilnehmer/in
- > Vergewaltigung, Gewalt, Zwang und Qual

Gelb: Dieses Verhalten ist kritisch und für die Entwicklung von Kindern nicht förderlich:

- > im Bikini trainieren
- > keine Vorurteile gegen z. B. Übergewichtige
- > keine unangemessenen Hilfestellungen
- > Beschimpfungen
- > Wut an Sportlern auslassen
- > verantwortungslos sein

Kristina Tenbruck ist nun Bachelor

Kristina Tenbruck hat als erste Auszubildende des EMTV das duale Studium erfolgreich abgeschlossen. Die 22-Jährige ist nun „Bachelor of Arts Fitnessökonomie“. Für den Verein hat diese Nachricht aber auch eine Schattenseite. Tenbruck hat den EMTV Ende Juli verlassen und am 1. August in der Geschäftsstelle des Kreisverbandes (KSV) Pinneberg begonnen.

Die Bachelor-Arbeit hat Kristina Tenbruck im Februar abgegeben. Ihr Gebiet: Sportentwicklungsplanung. „Das Thema sollte das Studium und den Ausbildungsbetrieb betreffen“, erläuterte die Fußballerin, die weiterhin für den Wedeler TSV gegen das runde Kunstleder tritt. Dass in Elmshorn während ihrer Ausbildungszeit diese angestoßen wurde, hat da natürlich bestens gepasst,

zumal sie die Herangehensweise nicht nur von der EMTV-Geschäftsstelle aus kennt. „Uwe Hönke hat mich überall mit hingenommen“, sagte sie. Damit hatte sie ihren Kommilitonen etwas voraus. Während ihrer dreijährigen Ausbildungszeit hat Tenbruck sowohl in der Geschäftsstelle als auch im Vitale gearbeitet. Unter anderem hatte sie Großveran-

staltungen wie Sommerferienprogramme, Kinderolympiade oder das Eisstockschießen auf dem Holstenplatz mit organisiert. Parallel dazu wurde das Studium vorangetrieben. „Es war eine ganz schöne Doppelbelastung, aber ich würd's wieder machen“, sagte sie – und setzt dieses Vorhaben an ihrer neuen Arbeitsstelle in die Tat um. Per Fernstudium will sie noch den Master Sport-



Kristina Tenbruck.

wissenschaft machen. Der EMTV will den erfolgreich beschrittenen Weg der dualen Ausbildung in den nächsten Jahren fortführen.